

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **31.10.2013** im  
Feuerwehrhaus Schillerslage, Flachsfield 15, 31303 Burgdorf

17.WP/FwA/005

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:00 Uhr

---

**Anwesend:    Bürgermeister**

Baxmann, Alfred                      ab 17.10 Uhr

**Vorsitzender**

Hinz, Gerald

**stellv. Vorsitzender**

Brönnemann, Alfred

**Mitglied/Mitglieder**

Dralle, Karl-Heinz  
Ehrhardt, Hans-Joachim  
Heldt, Gabriele  
Morich, Hans-Dieter  
Zschoch, Mirco

**Beratende/s Mitglied/er**

Anderson, Ulf

**Verwaltung**

Philipps, Lutz  
Elfe, Diana

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.05.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Entwurf Haushaltssatzung 2014  
Vorlage: 2013 0455

6. Entwurf Investitionsprogramm 2014  
Vorlage: 2013 0456
7. Entwurf Stellenplan 2014  
Vorlage: 2013 0457
8. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Hinz** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Heldt sei nach der Umbildung der Ratsausschüsse ein ordentliches stimmberechtigtes Mitglied des Feuerwehrausschusses.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

##### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.05.2013**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 27.05.2013 wurde einstimmig genehmigt.

Anschließend führte der Ortsbrandmeister Otto Wietfeldt die Anwesenden durch das Feuerwehrhaus Schillerslage.

Die Ortsfeuerwehr hat 33 aktive Mitglieder. Davon sind 3 Frauen. Die Einsatzkleidung hängt in der Fahrzeughalle.

##### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Elfe** teilte mit folgendes mit:

a) Sachstand Um- und Anbau Feuerwehrhaus Weferlingsen

Der Rohbauer wird noch 2-3 Wochen tätig sein, bevor die Zimmerarbeiten beginnen können. Am Montag wird das Material angeliefert und die Fundamentarbeiten werden weitergeführt. Ebenfalls am Montag ist ein Kran bestellt, um den Masten zu entfernen.

Ein Termin mit dem Baumkontrolleur/Gärtnerbauhof zur Abstimmung der Schutzmaßnahmen um die Bäume, ist für nächste Woche geplant.

Die Ausschreibung für die Türen und Tore läuft. Ein Teil der Gewerke wird über Jahresvertragsfirmen der Stadt abgewickelt. Es ist zurzeit äußerst schwierig Angebote zu bekommen, bzw. Firmen zu finden, die überhaupt ein Angebot abgeben wollen. Alle Firmen sind stark beschäftigt.

**Herr Hinz** fragte nach, ob die Nachbarn gegen die Baugenehmigung Widerspruch eingelegt haben.

*(Nachtrag über Protokoll: Nach Erteilung der Baugenehmigung am 30.10.2013 wurde den Beteiligten (Nachbarn) die Baugenehmigung zugestellt. Die Widerspruchsfrist beträgt 4 Wochen. Es ist ein Widerspruch eingegangen.)*

b) Feuerwehrbeschaffungskartell: Außergerichtliche Einigung zum Drehleiterkartell

Mit der Vorlage 2013 0468 wurde diese Mitteilung an alle Ratsmitglieder übersandt.

Neben dem Kartell für Feuerwehr-Löschfahrzeuge hatten sich die beiden Hersteller von Feuerwehr-Drehleitern, die Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH, sowie die Metz Aerials GmbH & Co. KG /Rosenbauer AG, zu einem weiteren Kartell zusammengeschlossen. Kartellgegenstand waren die Aufbauten von Drehleiterfahrzeugen, der Kartellzeitraum erstreckte sich über die Jahre 1998 bis 2007. In Anlehnung an das Ausgleichsverfahren im Löschfahrzeugkartell haben die Kommunalen Spitzenverbände mit den betroffenen Unternehmen erneut eine außergerichtliche Regulierung vereinbart, um kostenintensive Gerichtsverfahren zu vermeiden.

Kommunen erhalten eine Kompensation, wenn sie im Rahmen von Beschaffungsverfahren im Zeitraum zwischen dem 01.01.2000 und dem 30.11.2007 eine Drehleiter der Normtypen DLK 23-12 von Iveco Magirus oder Metz – einschließlich verbundener Unternehmen – erworben haben.

Die Stadt Burgdorf hat im Jahr 2000 eine Drehleiter der Fa. Metz DLK 23-12 erworben. Die Ausschreibung begann mit der Veröffentlichung am 14.02.2000.

Derzeit werden die für einen Ausgleichsantrag erforderlichen Unterlagen abgestimmt, sobald dies abgeschlossen ist, kann mit der zügigen Abwicklung der außergerichtlichen Regulierung begonnen werden. Die kommunalen Spitzenverbände werden dann die Kommunen unterrichten.

Die Verwaltung wird sich dann, wie bereits im Regulierungsverfahren – Feuerwehr-Löschfahrzeuge -, der Regulierungsvereinbarung anschließen und 1 Fahrzeug, die Drehleiter DLK 23-12, zur Regulierung anmelden. Wenn dieser entsprochen wird, ist ein Kompensationsbetrag in Höhe von 14.500,00 € zu erwarten.

**4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

- Keine -

**5. Entwurf Haushaltssatzung 2014  
Vorlage: 2013 0455**

---

**Frau Elfe** erläuterte, dass die Haushaltsansätze nach der Anpassung im vergangenen Jahr gleich geblieben seien.

Auf folgende Positionen des Haushaltes ging sie besonders ein:

#### 12001211 Inventar und Geräte für Feuerwehren

- Inventar und Geräte = 26.000,00 € - Aus diesen Mitteln werden die Ersatzbeschaffungen (Vermögenswerte über 1.000,00 €) finanziert, z. B. Atemschutzgeräte, Funkgeräte u. ä..

- Rettungssatz für die Ortsfeuerwehr Otze = 15.000,00 € - Der 26 Jahre alte Rettungssatz soll ersetzt werden. Da die Hilfeleistungseinsätze (Verkehrsunfälle) stetig zunehmen und die Karosserien der Fahrzeuge immer mehr verstärkt werden, ist ein leistungsfähigeres Gerät notwendig.

#### 126001219 Tragkraftspritzenfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Heeßel

Das 27 Jahre alte Fahrzeug soll nicht als klassisches TSF, sondern mit dem Schwerpunkt Verkehrssicherung und Atemschutz ersetzt werden. **Herr Hinz** fragte nach, ob das Fahrzeug ohne Wassertank beschafft werden soll. Dies wurde vom **Stadtbrandmeister Ulf Anderson** bestätigt. Darüber hinaus erklärte er, dass im Stadtgebiet kein Fahrzeug vorhanden sei, das speziell auf Verkehrs-sicherung ausgelegt sei. Die Ortsfeuerwehr Heeßel bietet sich aufgrund der Gefahrenlagen A 37 als Standort an.

#### 126001302 Anbau/Erweiterung Feuerwehrhaus Schillerslage

Für die Baumaßnahmen wurden 110.000,00 € eingestellt. Am 12.11.2013 wird ein Abstimmungsgespräch vor Ort, unter Beteiligung des Architekten, der Stadt, der Feuerwehr und des Ortsbürgermeisters, stattfinden.

#### 1260012 Straßenausbaubeiträge

*(Nachtrag über Protokoll: In den Erläuterungen wurde das Feuerwehrhaus Dachmissen fälschlicherweise als Feuerwehrhaus Sorgensen bezeichnet.)*

#### 126001218 Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 € Sammelposten

Aus diesem Ansatz werden unter anderem Digitale Funkmeldeempfänger (DME), Strahlrohre, Verteiler u. ä. beschafft.

**Frau Heldt** fragte nach, ob eine Handyalarmierung angedacht sei. Der **Stadtbrandmeister** erklärte, dass eine Handyalarmierung nicht sicher sei, da die Alarmierung per SMS zeitversetzt erfolgen kann. Die Ausstattung mit Digitalen Funkmeldeempfängern werde immer wieder ergänzt. Derzeit verfügen die Ortsfeuerwehren mit Grundausrüstung jeweils über 10 DME, die Stützpunkte über jeweils 20 DME und die Schwerpunktfeuerwehr über 72 DME.

Der Feuerwehrausschuss nahm die oben genannten Erläuterungen zur Kenntnis.

## **6. Entwurf Investitionsprogramm 2014** **Vorlage: 2013 0456**

---

**Frau Elfe** erläuterte, kurz das Investitionsprogramm 2014 und ging insbesondere auf folgende Positionen ein:

#### 1260007 Umstellung des analogen Funknetzes auf Digitalfunk

Für die Umstellung des analogen Funknetzes auf Digitalfunk sind 80.0000,00 € für das Jahr 2016 eingeplant. **Bürgermeister Baxmann** berichtete, dass die Bürgermeister der regionsangehörigen Städte und Gemeinden den Regionspräsidenten gebeten haben, das Innenministerium zu bitten, ein Datum festzulegen, wann die Städte und Gemeinden der Region Hannover auf Digitalfunk umzustellen haben.

Die Umstellung der Funkrufnamen erfolgt 2015 teilte **Stadtbrandmeister Ulf Anderson** mit.

Durch den hauptamtlichen Gerätewart wurden sämtliche Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf auf den Erhaltungszustand hin überprüft, so dass sich für die Finanzplanung folgendes Ergebnis ergibt.

126001402 RW für FW Burgdorf

100.000,00 € (Fahrgestell) = 2015

250.000,00 € (Aufbau) = 2016

Der Rüstwagen (Bj. 1989) der Ortsfeuerwehr Burgdorf ist das Fahrzeug mit den meisten Einsatzstunden.

126001403 TLF 8 (Unimog) für FW Otze

150.000,00 € = 2017

Der Tank des TLF (Bj. 1980) wurde aufgrund eines Risses in diesem Jahr durch die Otzer Schmiede repariert.

Der Feuerwehrausschuss nahm das Investitionsprogramm 2014 zur Kenntnis.

**7. Entwurf Stellenplan 2014**  
**Vorlage: 2013 0457**

---

Der Feuerwehrausschuss nahm den Stellenplanentwurf zur Kenntnis.

**8. Anregungen an die Verwaltung**

---

- Keine

**Einwohnerfragestunde**

Der **stellvertretende Stadtbrandmeister** fragte nach, ob das TSF Ehlershausen (Bj. 1990) im Jahr 2015 ersetzt werde.

**Herr Philipps** antwortete, dass es sich bei der mittelfristigen Finanzplanung um eine derzeitige Bedarfsfeststellung handelt. Nicht allein das Alter, sondern vielmehr der Gesamtzustand der Fahrzeuge sei ausschlaggebend für die Ersatzbeschaffung.

Die Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung erzeugt auch keinen Anspruch auf Umsetzung der Maßnahme.

Der **Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dachtmissen** fragte nach, wann die Abgas-Absauganlage in das Feuerwehrhaus Dachtmissen eingebaut werde.

„Mit Überarbeitung der TRGS 554 „**Abgase von Dieselmotoren**“ muss nunmehr bereits bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor, sofern eine Gefährdung für die Gesundheit nicht sicher ausgeschlossen werden kann, eine Abgas-

Absauganlage vorhanden sein.

Nach Anlage 4, Abschnitt 5, Absatz 3 TRGS 554 ist eine Gefährdung von Personen genau dann nicht anzunehmen, wenn Diesel-Fahrzeuge unmittelbar nach dem Starten ausfahren und sich im Abstellbereich keine weiteren Personen aufhalten. Zudem muss der Abstellbereich nach der Ausfahrt des Fahrzeugs ausreichend gelüftet werden können. Auf eine ausreichende Nachlaufzeit raumlufttechnischer Anlagen ist hierbei zu achten.

Die notwendigen Bedingungen zum Verzicht einer Abgas-Absauganlage könnten beispielhaft bei einer Feuerwehrtechnischen Zentrale, bei der ein zentral vorgehaltenes Fahrzeug ausschließlich von einem Bediensteten zur Einsatzstelle gefahren wird, gegeben sein. Bei einer Freiwilligen Feuerwehr befinden sich im Regelfall weitere Personen im Stellplatzbereich der Fahrzeuge, so dass eine Absaugung der DME notwendig ist.“ (INFO-Blatt der Dieselmotoremissionen (DME) der FUK vom Juli 2012).

Ausgerüstet sind bereits die Feuerwehrhäuser Burgdorf, Heebel, Hülptingsen und Otze. Weferlingsen erfolgt 2013 und Schillerslage 2014 jeweils im Rahmen der jeweiligen Um-/Anbauarbeiten.

Für das Haushaltsjahr 2015 ist der Einbau einer Abgas-Absauganlage im Feuerwehrhaus Dachtmissen geplant.

*(Nachtrag über Protokoll: Am 01.11.2013 haben sich der Ortsbrandmeister Dachtmissen und die Protokollführerin auf die Umsetzung im Jahr 2015 verständigt.)*

Geschlossen:

1. Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin